Weitere Informationen

Anfrage vom 26.09.2022 06:19 Uhr

Ist es möglich, für die jeweiligen Wertstoffhöfe unterschiedliche Entsorgungspreise anzugeben oder muss dieser gleichlautend für alle Anfallstellen sein?

Antwort des Auftraggebers vom 27.09.2022 07:02 Uhr

Es kann für die jeweiligen Wertstoffhöfe ein unterschiedlicher Entsorgungspreis angegeben werden.

Anfrage vom 13.09.2022 09:51 Uhr

Wir bitten um Auskunft, mit welchen Routenplanungsprogramm die Wegstrecke der Anlieferung errechnet werden soll und bitten um Präzisierung der Anforderungen an die Route.

Wir bitten um Auskunft, ob zwingend für alle WSH ein Angebot abgegeben werden muss (oder ob ohnehin der Zuschlag hofweise auf den meistbietenden Bieter erteilt wird) und was es mit der bei 2 von 10 WSH zu findenden, zusätzlichen Bezeichnung "Stoff :Altholz aus Sperrmüll (Mischsortiment)" auf sich hat. Die anderen 8 Anfallstellen sind bezeichnet mit der Oberkategorie "(AVV 200138) Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter
200137 fällt".

Weiterhin bitten wir um Bestätigung unserer Sichtweise, dass trotz der von der Vergabestelle geforderten 3,50 €/t Vergütung für den Fall der Unterschreitung im Erstgebot kein Angebotsausschluss erfolgt und der Bieter bei entsprechender Eignung zur Auktion zugelassen wird und diese 3,50 €/t erst für die nachgelagerte Auktion als unterer Zielwert von Relevanz sind.

Herzlichen Dank.

Antwort des Auftraggebers vom 14.09.2022 09:43 Uhr

Die Wegstrecken werden automatisch mit Google Maps nach Eingabe Ihrer Anfahrstelle berechnet. An die Route werden keine speziellen Anforderungen gestellt. Die Wegstrecke und der damit verbundene Logistikaufwand dient als Bewertungskriterium für die Vergabestelle.
Der Logistikaufwand wird dem Bieter nicht in Rechnung gestellt.

Es muss für alle Anfallstellen ein Angebot abgegeben werden, da der Auftrag für alle Anfallstellen als ein LOS vergeben wird. Es handelt sich bei allen Anfallstellen um „Altholz aus Sperrmüll (Mischsortiment)“, wir haben diese Unklarheit in den Angaben korrigiert.

Die vom Anbieter (KELL) geplanten 3,50€/t Vergütung dienen als Zielwert in der E-Auktion. Eine Unterschreitung in der Erstgebotsphase führt nicht zum Ausschluss des Angebots.
